

Aus einer Werkbesprechung von Dietmar Fratz

**Ave Maria gratia plena
für Frauenchor a cappella
von Robert M. Helmschrott**

Eingeleitet durch ein gregorianisches Initium entwickelt Robert M. Helmschrott ein inniges Gebet zur Mutter Gottes. Der lateinische Text findet seine musikalische Entsprechung in einer Zweitelligkeit mit einer bewegten Anrufung, der, wiederum nach der gregorianisch einstimmigen Einleitung „Sancta Maria“, die flehende Bitte um Fürsprache mit reibender, immer neuen Leitönen folgenden Harmonik, die in einem seufzenden Amen in gehenden leeren Quinten im befreienden Dur endet. Die Tonsprache ist der Tonart verpflichtet, lässt sich jedoch nicht an sie fesseln, findet aber immer wieder zur traditioneller Harmonik zurück.